

Gold:

Wer das Scheiden hat erfunden!!
 Wer das Scheiden hat erfunden,
 hat von lieben nie getracht, [sonst hätte
 er nie letzten Stunden, bei der liebsten
 zugebracht:]

II.
 Meine Augen sind voll Tränen, und
 mein Herz das schwimmt voll Blut,
 niemals werd ich dein vergessen,
 wen du warst mir viel zu gut:]

III.
 Hörst ich Dich noch einmal sprechen,
 hörst ich Dich noch einmal sehen,
 [wirstest du o mein Geliebter sicher
 niemals von mir getren:]

I.
 Nur von meinen treuen Herren
 pändest Du das wahre Glück
 [Armm komm o mein Geliebter,
 o Geliebter keh' zurück:]

II.
 Doch bist Du bei einer andern, die
 Dich herzt und die Dich küsst,
 [sag ihr nichts von unserer Liebe,
 sag ihr nur Du kennst mich nicht:]

III.
 Hast ich Feder hast ich Tinte,
 hast ich ~~II~~ Zeit und Schreibpapier
 [würde ich die Zeit aufschreiben,
 die Du hast gewelt bei mir:]

IV.
 Lieben hast du mich gelehrt, jetzt
 lehrest jetzt was ~~Scheiden~~ sei, [doch
 kann nimmer ich es fassen, das
 die Zeit des Glücks vorbei:]

V.
 Will mir fast das Herz auch

brechen, denk ich doch die Zeit
 voll Lust: die mit Liebesvollen Herren
 ich getruht an Deiner Brust:]

VI.
 Sei es nun so laß uns scheiden,
 ohne Grusz und Druck der Hand,
 [sein es hat sich von uns beiden, ja
 die Liebe abgewandt:]

VII.
 Alles drängen alles wogen, alles
 Sehnen ohne Ruck: [Lebewohl Du
 hast geloben und entauscht bin,
 ich und Du:]

VIII.
 Lebewohl du falsche Seele Lebe-
 wohl du falsches Herz, [den Du
 wurst mein ein und alles nun
 bereitest Du mir Schmerz:]

IX.
 Hebst du einst bei meinen Grabe, und
 Du lauchest in'et zu, [denk was ich gelitten
 habe göne mir die enige Ruck:]